

Mailbox-Replik

Lieber Roger Schawinski

Sacha Wigdorovits

Mit tief empfundener Rührung habe ich dein Weltwoche-Mail vom 30. Jänner dieses Jahres gelesen. Ich entnehme ihm, dass du dir wegen der Wahl meiner Lebenspartnerin Ingrid Deltenre zur SF-DRS-Direktorin Sorgen um meine berufliche Zukunft als PR-Berater machst. Dies, weil das Leutschenbach-Quartier, unweit dessen ich übrigens aufgewachsen bin, fortan für mich verbotenes Territorium sei. Ansonsten die Gefahr bestehe, dass ich - via Ingrid - ungebührlichen Einfluss auf die - hélas! - so obrigkeitstgläubigen und leicht beeinflussbaren Journalisten von SF DRS nehmen könnte (was natürlich bei Tele Züri zu deiner Zeit nie möglich war). Dabei berufst du dich in deiner Argumentation auf SRG-Generaldirektor Armin Walpen, was meines Wissens ein echter Primeur ist. Aber man lernt ja bekanntlich nie aus.

Nun, ich gebe zu, dass es für mich als PR-Berater wahrscheinlich einfacher gewesen wäre, wenn statt Ingrid Deltenre fortan du das Zepter im Leutschenbach führen würdest. Ich habe mich deshalb hinter den Kulissen nach Kräften bemüht, deinen eigenen PR-Berater Klaus Stöhlker bei seiner Lobbying-Arbeit für dich zu unterstützen (du weisst ja, Bruder Klaus hat bisweilen etwas Mühe damit, seine Kunden statt sich selber ins Licht der Öffentlichkeit zu hieven).

Dass es mir nicht gelungen ist, dir den Weg nach Oerlikon zu ebnen, bedaure ich sehr. Ich hatte schon ein schlechtes Gefühl, als ich seinerzeit das Stelleninserat des Regionalrates sah. Statt im geforderten Persönlichkeitsprofil das Schwergewicht auf «schwarz gewellte Haare», «Erfahrung als Autor von Autobiografien» und «Persönliches Führungs-Credo: Who cares!» zu setzen, wurden schnöde Manager-Qualitäten verlangt. Kein Wunder, hat da Ingrid Deltenre das Rennen gemacht. Aber du kennst sie ja, diese Damen und Herren Regionalräte: Sie ticken einfach anders - privatwirtschaftlich.

Ich kann dir, lieber Roger, allerdings den Vorwurf nicht ersparen, dass du selbst etwas mehr für deine Berufung als Schälli 2 hättest tun müssen. Ich war Zeuge, wie dir Hugo Bigi im «Talk Täglich» die Frage stellte, wen du als neuen Fernsehdirektor sehen würdest. Da hattest du einen deiner ganz seltenen Blackouts und schlicht deinen Namen vergessen. Mach dir nichts draus: Bei schüchternen Selbstzweiflern wie dir gehört solcher Gedächtnisschwund zur Tagesordnung.

Jetzt warte ich eben darauf, dass du neuer Intendant von Sat 1 wirst. Man hört, dass deine Chancen gar nicht schlecht stehen. Bitte lass mich wissen, wenn ich dir in Berlin behilflich sein kann. Ich bin sicher, auch Shawne und Thomas legen gerne ein gutes Wort für dich ein, so du dies benötigen solltest.

Sacha Wigdorovits